

Computerpraktikum zur Optimierung 1






Evaluierung

Sommersemester 2008, 24. September 2008

Titel: Computerpraktikum zur Optimierung 1
Dozent: Michael Ritter
Anzahl Fragebögen: 15

1 Vorlesungsteil

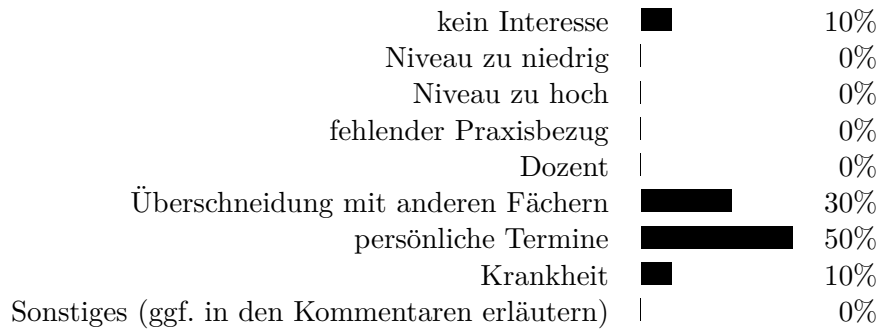
Mein Studienfach ist:

Mathematik (Diplom)		47%
Mathematik (Bachelor)		7%
Mathematik (Master)		0%
Mathematik (Lehramt)		0%
Technomathematik		20%
Finanz- und Wirtschaftsmathematik		20%
Informatik		7%
Sonstiges		0%

Ich war in der Vorlesung anwesend ...

... zu allen fünf Terminen.		40%
... zu drei oder vier Terminen.		33%
... zu ein oder zwei Terminen.		27%

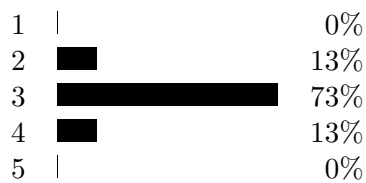
Wenn Sie nicht zu allen Terminen anwesend waren, warum nicht?



Ich habe am Blockpraktikum teilgenommen:



Das Niveau der Vorlesung war [1=zu hoch ... 5=zu niedrig].



Die behandelten Themen fand ich [1=interessant ... 5=uninteressant].



Der Praxisbezug war [1=gut erkennbar ... 5=nicht vorhanden].



Mein Eindruck zur Organisation der Vorlesung ist [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht].



Die Website zur Vorlesung war [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht].



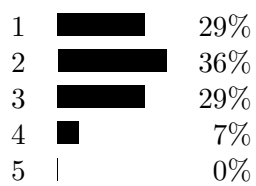
Ich habe in der Vorlesung (nur Vorlesungsteil) etwas gelernt [1=sehr viel ... 5=gar nichts].



Der zeitliche Umfang (nur Vorlesungsteil) war [1=zu groß ... 5=zu gering].



Mein Gesamteindruck zum Inhalt (nur Vorlesungsteil) war [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht].






Der Dozent wirkte [1=sehr gut ... 5=überhaupt nicht] vorbereitet.



Der Dozent war [1=engagiert ... 5=lustlos].



Meine Fragen behandelte er [1=hilfsbereit ... 5=abweisend].

1		47%
2		47%
3		7%
4		0%
5		0%

Er wirkte [1=kompetent ... 5=überfordert].

1		60%
2		40%
3		0%
4		0%
5		0%

Sein Vortragsstil war [1=motivierend ... 5=langweilig]

1		13%
2		67%
3		20%
4		0%
5		0%

Die Darstellung der Stoffs war [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht]

1		14%
2		64%
3		21%
4		0%
5		0%

Schwierige Themen wurden [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht] erklärt

1	██████	29%
2	██████	36%
3	██████	36%
4		0%
5		0%

Mein Gesamteindruck zum Dozent war [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht].

1	██████	36%
2	██████	50%
3	██	14%
4		0%
5		0%

Ich habe in der Veranstaltung (ggf. mit Blockpraktikum) [1=sehr viel ... 5=gar nichts] gelernt

1	██████	33%
2	██████	60%
3	█	7%
4		0%
5		0%

Mein Gesamteindruck zur Veranstaltung (ggf. mit Blockpraktikum) war [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht]

1	██████	33%
2	██████	60%
3	█	7%
4		0%
5		0%

**Die Veranstaltung war eine gute Ergänzung zur Vorlesung 'Optimierung 1'
[1=stimme ich voll zu ... 5=stimme ich überhaupt nicht zu].**

1	██████████	47%
2	██████████	47%
3	█	7%
4		0%
5		0%

Ich würde die Veranstaltung wegen ihres Inhalts weiterempfehlen.

Ja.	████████████████████	100%
Nein.		0%

Ich würde den Dozenten weiterempfehlen.

Ja.	████████████████████	100%
Nein.		0%

Für Optimierung 2 wünsche ich mir

Ein Computerpraktikum mit Blockpraktikum im gleichen Stil.	██████████	53%
Ein Computerpraktikum mit Blockpraktikum, aber komplett während des Semesters.	█	13%
Ein Computerpraktikum mit Blockpraktikum, aber komplett während der vorlesungsfreien Zeit.	████	20%
Ein Computerpraktikum als reine Vorlesung, ohne Übungen oder Blockpraktikum.		0%
Ein Computerpraktikum als Übung mit besprochenen (Programmier-) Hausaufgaben, ohne Vorlesungsteil.	█	13%
kein Computerpraktikum mehr.		0%

Das fand ich gut:

Computerpraktikum überbrückt die langweiligen Phasen der Optimierung 1 -Vorlesung (Konvexgeometrie), Wenig Zeitaufwand während des Semesters, Kleine Gruppe, Aufga-

benblätter, Homepage • Die Aufgaben waren durch ihren praxisbezug sehr motivierend. • Freies Blockpraktikum mit kleinen Hilfestellungen. • das Blockpraktikum hat sehr zum Verständnis und praktischen Bezug beigetragen. Sehr gut! • -kein leistungsdruck von aussen beim blockpraktikum, dadurch kann man im team motivation aufbauen und findet gefallen an den problemen → produktivität, -praxisbezug der fragen • Kleine Gruppe, Nicht zu viel Zeit während des Semesters mit Vorlesung befüllt, 5mal ist genau richtig. Man gewinnt einen Einblick in das 'Fach', und das Blockpraktikum dient zur Vertiefung., Gute Vorbereitung, Sehr gute (und immer aktuelle) Homepage, Gute Stoffmenge pro Veranstaltung

Das kann man besser machen:

Studenten weniger Fragen stellen, und wenn niemand antwortet, selbst die Antwort geben, anstatt ewig rumraten zu lassen., Zeiteinteilung während des Semesters (insgesamt zu viele Blätter) • Die Vorlesung fand ich etwas weniger hilfreich, da man durch das Selberprogrammieren viel, viel mehr lernt. • GGfalls auch während des Blockpraktikums noch kleine Vorlesungsabschnitte., , Auf jeden Fall während den Vorlesungen mehr Inhalt durchbringen und dafür weniger Mitarbeit von den Studenten erwarten. • eine wöchentliche Übung während des Semester im Stil des Blockpraktikums • Den Studenten nicht so viele Fragen stellen, nicht fragen: 'Meinen Sie so.....?', sondern gleich sagen, ob es richtig oder falsch ist • Materialien erläuternd zu dem Computerprogramm austeiln. , Zusammenfassungen mit wichtigen Dingen austeiln., Dies wäre als Ergänzung wünschenswert.

Weitere Vorschläge für künftige Computerpraktika:

- Aufgaben des Blockpraktikums am Morgen des anschließenden Übungstages besprechen oder 'Musterlösung' verteilen, auch wenn ständige Hilfestellung durch die Betreuer gegeben ist. • s.o. • Numerik-Computerpraktikum (mit MATLAB-Hausaufgaben)

Sonstige Bemerkungen:

lockere und sehr gute Arbeitsatmosphäre wegen des Blockpraktikums

Ich finde Studienbeiträge [1=sehr gut ... 5=überflüssig].



Unabhängig von der vorigen Frage finde ich es [1=sehr gut ... 5=falsch], dass aus Studienbeiträgen Zusatzveranstaltungen wie das Computerpraktikum finanziert werden.








Vorschläge / Bemerkungen zur Verwendung von Studienbeiträgen:

Überdachte Fahrradparkplätze vor dem Mathe-Gebäude, Mehr studentische Arbeitsräume, MATLAB-Lizenzen für alle! (Studentenversion wie bei Mosel) • Überdachter Fahrradparkplatz für das Mathematik-Gebäude, mehr kleine studentische Arbeitsräume • Mehr und damit kleinere Tutorübungsgruppen anbieten. • Aufstockung des Bibliotheksbestandes an Mathebüchern.

2 Blockpraktikum

Mein Studienfach ist:

Mathematik (Diplom)		47%
Mathematik (Bachelor)		7%
Mathematik (Master)		0%
Mathematik (Lehramt)		0%
Technomathematik		20%
Finanz- und Wirtschaftsmathematik		20%
Informatik		7%
Sonstiges		0%

Das Niveau der Aufgaben war [1=zu hoch ... 5=zu niedrig].

1		7%
2		21%
3		71%
4		0%
5		0%

Die behandelten Themen fand ich [1=interessant ... 5=uninteressant].

1		67%
2		33%
3		0%
4		0%
5		0%

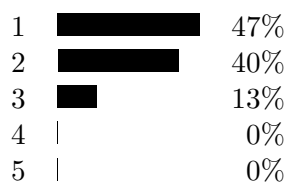
Der Praxisbezug war [1=gut erkennbar ... 5=nicht vorhanden].

1		53%
2		47%
3		0%
4		0%
5		0%

Mein Gesamteindruck zum Inhalt (nur Blockpraktikum) war [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht].



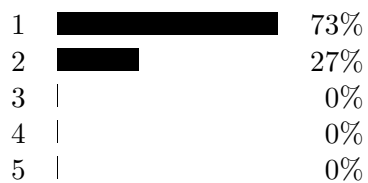
Mein Eindruck zur Organisation des Blockpraktikums war [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht].



Die Betreuer wirkten [1=sehr gut ... 5=überhaupt nicht] vorbereitet.



Die Betreuer waren [1=engagiert ... 5=lustlos].



Meine Fragen/Probleme behandelten sie [1=hilfsbereit ... 5=abweisend].

1		87%
2		13%
3		0%
4		0%
5		0%

Die Betreuer wirkten [1=kompetent ... 5=überfordert].

1		60%
2		40%
3		0%
4		0%
5		0%

Schwierige Themen wurden [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht] erklärt.

1		40%
2		47%
3		7%
4		0%
5		7%

Mein Gesamteindruck zur Betreuung ist [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht] .

1		53%
2		47%
3		0%
4		0%
5		0%

Ich habe in der Veranstaltung (ggf. mit Blockpraktikum) [1=sehr viel ... 5=gar nichts] gelernt.



Die Anzahl der Termine im Blockpraktikums war [1=zu hoch ... 5=zu gering].



Die Dauer jedes Termins im Blockpraktikums war [1=zu hoch ... 5=zu gering].



Mein Gesamteindruck zum Blockpraktikum war [1=sehr gut ... 5=sehr schlecht].



Das fand ich gut:

Gute Arbeitsatmosphäre—Effektive und hilfreiche Tipps der beiden Betreuer—kleine Gruppe • Ein Blockpraktikum nach den Klausuren. So konnte man sich richtig einarbeiten und Zeit investieren. • Blockpraktikum erst in den Semesterferien, nicht schon während der Klausurphase—kleine Gruppe—lustige und engagierte Dozenten—keine Unterbrechungen beim Arbeiten (z.B. durch laute Fragen an die Allgemeinheit bzw. Musterlösungs-Besprechung) • Ich fand die Betreuung sehr gut, was auch dazu führte eine für mich ganz neue software, trotz pc-skepsis relativ schnell zu verstehen und anzuwenden.—auch waren die aufgaben gut verständlich und hilfreich das in der theorie (vorlesung) gelernte in der ‘praxis’ zu sehen.

Das kann man besser machen:

Da mir nichts einfällt, muss es ja sehr gut gewesen sein :) • Beispielsweise kleinere Aufgaben zu Beginn oder mehr vormittags und große aufeinander aufbauende zum Schluss oder mehr nachmittags., Evtl. mehr erklären, was man überhaupt machen muss. Wäre Freitagnachmittag hilfreich gewesen. • Nur ein Termin am Tag! • eine A4-Seite mit Mosel Kommandos (Syntax und Befehlen), sonst musste man sich am Anfang erstmal mittels Google damit vertraut machen (man konnte sich nicht vorbereiten für dieses Praktikum, weil am gleichen Tag noch die Optimierung-1-Klausur geschrieben wurde und dafür gelernt werden musste) • Die Übersicht über Mosel nicht nur ausdrucken sondern ins Netz stellen.—Mehr Hintergründe vermitteln. • evtl. einen kleine ‘spicker’ zur software-handhabung austeilen

Sonstige Bemerkungen:

War gut gemacht und viel Erfolg fürs nächste Mal! • mehr Termine als nur 4 schaden nicht :), aber 2mal 3 Std. an einem Tag sind doch eher stressig, besser: 2x2 Stunden am Tag, aber mit längerer Pause dazwischen, und das etwa 3-4 Tage lang